

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Bürgergesellschaft und bürgerschaftliches Engagement – kleine Formenlehre	19
1.1 Vom Ehrenamt zum bürgerschaftlichen Engagement	22
1.2 Bürgerschaftliches Engagement am Beispiel	32
1.3 Bürgergesellschaft in Daten und Fakten: Handlungsfelder und Organisationsformen	39
1.3.1 Quantitative Bestandsaufnahme	39
1.3.2 Organisationsformen und Bereiche bürgerschaftlichen Engagements	43
1.3.3 Ausgewählte Betätigungsfelder für bürgerschaftliches Engagement	45
1.3.4 Stiftungen	48
1.3.5 Spenden	53
1.4 Soziale Ungleichheit und Bürgergesellschaft	54
Exkurs – Die unzivile Zivilgesellschaft (Roland Roth)	68
I. Streiflichter	68
II. Unzivile Zivilgesellschaft – eine logische Unmöglichkeit?	70
III. Ambivalente Grenzbeziehungen	75
IV. Das Beispiel Rechtsextremismus: die Negation der Zivilgesell- schaft	79
V. Perspektiven für eine demokratiefähige und -stützende Zivilgesell- schaft	83
2 Bürgergesellschaft und Staat – Konkurrenz oder neue Verantwortungsteilung?	89
2.1 Zwei Modelle der Bürgergesellschaft	94
2.1.1 Liberale Bürgergesellschaft	96
2.1.2 Solidarische Bürgergesellschaft	105

2.2	Bürgergesellschaft und Staat – Grundzüge einer komplexen Beziehung	111
2.2.1	Historische Entwicklung	113
2.2.2	Bürgergesellschaft in der DDR	124
2.2.3	Kommunitarismus – eine Theorie mit politischen Folgen	142
2.2.3.1	Krise der Moderne – eine Herausforderung für die politische Theorie und Praxis	142
2.2.3.2	Die kommunitaristische Frage nach dem Selbstverständnis moderner Gesellschaften	146
2.2.3.3	Die Anfänge des Kommunitarismus	147
2.2.3.4	Eine Zwischenbilanz	153
2.2.3.5	Walzer, Taylor, Etzioni – Drei Positionen des Kommunitarismus	155
2.2.3.6	Politische Konsequenzen des Kommunitarismus	161
2.2.4	Demokratie und Öffentlichkeit – der Prozess der Meinungs- und Entscheidungsfindung als historischer Lernprozess	163
2.2.4.1	Was ist Demokratie?	163
2.2.4.2	Demokratie als historischer Prozess – Entstehung partizipatorischer Dynamik	166
2.2.4.3	Demokratie als Idee der Selbstbestimmung unter komplexen Bedingungen	169
2.2.4.4	Libérale, republikanische und deliberative Varianten von Demokratie	172
2.2.4.5	Deliberatives Modell der Demokratie	177
2.2.4.6	Bürgergesellschaft und Demokratie	180
2.2.4.7	Öffentlichkeit und kommunikatives Handeln	184
2.3	Bürgergesellschaft und real existierende Demokratie	193
2.3.1	Bürgerschaftliche Partizipationsansprüche und staatliche Institutionen	194
2.3.2	Bürgergesellschaft und Krise des repräsentativen Systems	205
2.4	Bürgergesellschaft und Staat – Neue Verantwortungsteilung?	213
3	Engagementpolitik	238
3.1	Zur Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen	241
3.1.1	Beispiel Gemeinnützigkeitsrecht	249
3.1.2	Beispiel Gesundheitswesen	252
3.2	Engagementpolitik auf Bundesebene	257

3.3	Engagementpolitik auf Länderebene	261
3.4	Methoden und Instrumente der Bürgerbeteiligung	270
3.4.1	Direkte Demokratie durch Volksentscheid	272
3.4.2	Deliberative Beteiligungsverfahren	274
3.5	Die kommunale Ebene	288
3.5.1	Tradition der Ehrenamtlichkeit in Städten und Gemeinden	289
3.5.2	Bürgerkommune	293
3.5.3	Programm Soziale Stadt	298
3.6	Fazit: Engagementpolitik als Demokratiep politik	302
4	Unternehmen in der Bürgergesellschaft – Corporate Citizenship .	304
4.1	Zwischen Bürgergesellschaft und Wirtschaft: Vermessungen eines Grenzgebiets	309
4.1.1	Was Unternehmen in der Bürgergesellschaft tun – Beispiele für Corporate Citizenship	310
4.1.2	Motive und Nutzenerwartungen gesellschaftlich enga- gierter Unternehmen – Was bewegt die Grenzgänger? . . .	314
4.1.3	Wenn Unternehmen bewegt werden – die Beispiele Shell und Nike	320
4.1.4	Der <i>Business Case</i> im Corporate Citizenship – Ist gesell- schaftliches Engagement gut fürs Geschäft?	327
4.2	The business of business is ... changing – Zur zivilgesellschaft- lichen Rolle und Verantwortung von Unternehmen	333
4.2.1	Die gesellschaftliche Wirkung – Der <i>Social Case</i> im Corporate Citizenship	342
4.2.2	Die demokratiepolitische Herausforderung – <i>Corporate Citizenship</i> und <i>Governance</i>	353
4.3	Auf der Suche nach dem <i>Civic Case</i> im Corporate Citizenship – eine zivilgesellschaftliche Annäherung	357
4.3.1	<i>Corporate Citizenship</i> – zwischen Bürgergesellschaft und Wirtschaft	358
4.3.2	Der <i>Civic Case</i> im Corporate Citizenship – engagement- politische Suchbewegungen	363
	Schluss	367
	Literatur	371
	Die Autorin / der Autor	403